

Von Herzen

Mehrere Monate haben Evelyn, Evin, Saleem, Marcel, Gina, Jasmin, Pia und Mohammed gemeinsam mit ihren Kurskolleginnen von der Gesamtschule Bremen Ost (GSO) Stoffe zugeschnitten, diese vernäht, in Form gebracht, mit Füllstoff gestopft und so mehr als 150 Herzkissen aus unterschiedlichem Stoffen genäht. Dabei waren sie am gesamten Prozess beteiligt, freut sich ihre Lehrerin Silke Dreßler. Sie berichtet, dass die Jugendlichen Stoffe und Garne vom Recyclinghof besorgt und über den Verkauf von Keksen am Tag der offenen Tür der GSO und an einem Stand auf der Messe Hanse Life Geld für die Füllstoffe verdient haben.



Anfang Juni sind die elf Jugendlichen aus dem zehnten Jahrgang der GSO mit ihrer Lehrerin von Tenever bis nach Gröpingen durch die ganze Stadt gefahren und haben die Herzkissen der Frauenklinik des DIAKO überreicht. Die Kissen werden an Brustkrebspatientinnen verschenkt. Sie können unter den Arm geklemmt werden, und lindern dort den Wundschmerz, indem sie Stöße abfedern und den Druck von der OP-Narbe nehmen. Außerdem zeigen die Kissen den Frauen, dass jemand an sie denkt. Es

war bereits das neunte Mal, dass Schülerinnen und Schüler der GSO die Patientinnen des DIAKO mit Herzkissen beschenkten.

Chefärztin Dr. Karen Wimmer zeigte sich beeindruckt und war hocherfreut, dass das DIAKO seinen Patientinnen diese Kissen anbieten kann. Dr. Wimmer: „Man glaubt kaum, welche positive Auswirkung ein solche kleine Geste auf die erkrankten Frauen haben kann.“ Schön, dass die Klinik mit den neuen Kissen wieder über einen gut gepolsterten Vorrat verfüge. Es sei großartig, dass sich die jungen Mädchen und Jungen beim Fertigen der Kissen auf gestalterische Weise mit dem Krankheitsbild Brustkrebs beschäftigten. „So erfährt das Thema auch eine gewisse Normalität.“

In sehr anschaulicher Weise erläuterte die Medizinerin den Schülerinnen und Schülern die Behandlung von Brustkrebspatientinnen und ging auch auf die beachtlichen positiven medizinischen Fortschritte der vergangenen Jahre ein. Inzwischen könne man sagen, dass bei frühzeitiger Erkennung mehr als 90 Prozent der an Brustkrebs erkrankten Frauen geheilt werden können.

BU: Kirstin Delphinich (l./Sekretariat Frauenklinik), Silke Dreßler (5.v.l.), Dr. Karen Wimmer (6.v.r. mit rotem Herz) hockend) und Rebekka Schuldt (Breastnurse) freuen sich mit den Mädchen und Jungen der Gesamtschule Ost, dass die Herzkissen so gut ankommen.

BU: Danke sagt das DIAKO mit einem Scheck über 2500 Euro: Bereichsleitung Claudia Engelschall und Geschäftsführer Walter Eggers überreichen den Scheck an Silke Dreßler, die bereits neun Jahr in Folge die Frauenklinik mit im Unterricht gefertigten Herzkissen beschenkt.

